



SOUVERÄNER MALTESER-RITTER-ORDEN
GROSSPRIORAT VON ÖSTERREICH

MEDIENINFORMATION

Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

MALTESER ermöglichten mehr als 40 Personen mit Behinderungen und Pflegebedarf eine Pilgerreise nach Mariazell

Wien/Mariazell, 22. Oktober 2024 – Gemeinsam mit mehr als 80 Pilgerinnen und Pilgern sowie Betreuungspersonen besuchten über 40 Personen mit Behinderungen und Pflegebedarf im Rahmen der Bundeswallfahrt des MALTESER Hospitaldienstes Austria die Magna Mater Austriae in Mariazell. Von 18. bis 20. Oktober 2024 nutzten die mehr als 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Sorgen und Nöte vor der Gnadenstatue der Muttergottes in Mariazell abzulegen und spirituelle Kraft für die kommenden Wochen und Monate zu schöpfen. Mariazell zählt seit vielen Jahrzehnten zu den traditionellen Wallfahrtszielen der MALTESER.

Die Wallfahrt nach Mariazell hat für den MALTESER Hospitaldienst Austria eine lange Tradition. Auch heuer machten sich Pilgerinnen und Pilger aus ganz Österreich auf den Weg, begleitet von einem großen Team ehrenamtlicher MALTESER, die die betreuungsbedürftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der gesamten Reise liebevoll unterstützten. Die spirituelle Leitung der Wallfahrt lag in den Händen von Bundesseelsorger Pater Johann Georg Herberstein, der die Heiligen Messen und Andachten zelebrierte und viele persönliche Gespräche mit den Pilgerinnen und Pilgern führte. Die feierliche Lichterprozession am Samstagabend zählte zu den Höhepunkten des Wochenendes.

Für viele der teilnehmenden Menschen mit körperlichen Einschränkungen stellt die Wallfahrt nach Mariazell ein Höhepunkt des Jahres dar. Sie bietet eine besondere Möglichkeit, persönliche Anliegen vor die Muttergottes zu bringen und inneren Frieden zu finden. Spirituelle Erlebnisse wie diese fördern das seelische Wohlbefinden und tragen entscheidend zur ganzheitlichen Gesundheit bei.

„Es war bewegend zu sehen, wie viel Trost und Kraft die Pilgerinnen und Pilger aus dieser Wallfahrt schöpfen konnten“, resümierte Mag. Manuel Weinberger, Generalsekretär der MALTESER, der gemeinsam mit Dr. Georg Male die Einsatzleitung verantwortete. „Die gelebte Nächstenliebe und der gegenseitige Halt im Glauben haben diese Tage zu einem besonderen Erlebnis für alle gemacht.“

Aktuell bereiten die MALTESER bereits die nächste große Pilgerreise vor: Die internationale Wallfahrt des Malteserordens nach Lourdes wird von 1. bis 5. Mai 2025 stattfinden. Interessierte Pilgerinnen und Pilger können sich ab sofort für eine Teilnahme vormerken lassen.

Rückfragen und Kontakt

Für weitere Informationen und für Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

- Jochen Ressel | Leiter Kommunikation
Souveräner Malteser-Ritter-Orden – Großpriorat von Österreich
jochen.ressel@malteser.at | +43 664 1188 561 | www.malteserorden.at

Bildmaterial

Bild 1



Bildtext:

Mehr als 120 Pilgerinnen und Pilger, darunter viele mit Behinderungen und Pflegebedarf, nahmen an der MALTESER Bundeswallfahrt nach Mariazell von 18. bis 20. Oktober 2024 teil.
Fotocredit: © MALTESER Hospitaldienst Austria – Josef Kuss

Bild 2



Bildtext:

Persönliche Betreuung und von christlicher Nächstenliebe getragene Zuwendung prägen die ehrenamtliche Arbeit der MALTESER.
Fotocredit: © MALTESER Hospitaldienst Austria

Über den Souveränen Malteser-Ritter-Orden

Der Souveräne Ritter- und Hospitalorden vom Heiligen Johannes zu Jerusalem von Rhodos und von Malta, der um das Jahr 1048 in Jerusalem gegründet wurde, ist ein Völkerrechtssubjekt und ein katholischer religiöser Laienorden. Die Aufgabe des Ordens ist es, den Glauben zu bezeugen und den Armen und Kranken zu dienen. Heute ist der Malteserorden vor allem im Bereich der sozialen und medizinischen sowie der humanitären Hilfe in über 120 Ländern tätig. Gemeinsam mit den 13.500 Mitgliedern arbeiten 95.000 Freiwillige – darunter mehr als 52.000 Ärzte, Pflegepersonen, diplomierte Pflegekräfte, sowie paramedizinisches Hilfspersonal. Der Orden betreibt Krankenhäuser, medizinische Zentren, Ambulanzen, Einrichtungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, Hospize und Freiwilligenorganisationen. Malteser International, das weltweite Hilfswerk des Malteserordens, ist bei Naturkatastrophen und bei der Linderung der Folgen von bewaffneten Konflikten immer an erster Stelle dabei. Der Malteserorden ist neutral, unparteiisch und unpolitisch. Er unterhält bilaterale diplomatische Beziehungen zu 113 Staaten, offizielle Beziehungen zu sechs weiteren Staaten und Beziehungen auf Botschafterebene zur Europäischen Union. Er ist ständiger Beobachter bei den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen und hat Vertretungen bei den wichtigsten internationalen Organisationen. Seit 1834 befindet sich der Regierungssitz des Souveränen Malteserordens in Rom, wo sein exterritorialer Status garantiert ist. www.orderofmalta.int/de